

SITZUNGSVORLAGE Nr. 25-V-41-0013

(JJ - V - Amt - Nr.)

Betreff Staatstheater Wiesbaden; Budget 2025	,					
Dezernat/e						
Bericht zum Beschluss		Nr.	vom			
Erforderliche Stellungnahmen						
☐ Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierun☐ Kämmerei	ng	☐ Rechtsamt	ltnrüfuna			
Frauenbeauftragte nach HGIG		Straßenverkehrsbehörde				
☐ Frauenbeauftragte nach HGO		_				
Sonstiges						
Beratungsfolge		(wird von Amt 16 ausgefüllt)	DL-Nr.			
Kommission	•	nicht erforderlich	erforderlich	0		
Ausländerbeirat	\odot	nicht erforderlich	erforderlich	0		
Kulturbeirat	0	nicht erforderlich	erforderlich	\odot		
Ortsbeirat	\odot	nicht erforderlich	erforderlich	0		
Seniorenbeirat	•	nicht erforderlich	erforderlich	0		
Magistrat Eingangsstempel Büro d. Magistrats	O	Tagesordnung A Umdruck nur für Magistrat	Tagesordnung B	0		
Stadtverordnetenversammlung	0	nicht erforderlich	erforderlich	•		
	\odot	öffentlich	nicht öffentlich	0		
	\boxtimes	wird im Internet / PIWi vere	öffentlicht			
Anlagen öffentlich	Anl	agen nichtöffentlich				
1. Etat 2025						

	keine f	ragsgemäßen Entscheidun inanziellen Auswirkungen v elle Auswirkungen verbund	erbur/	nden	weiter ausfüllen)			
I Al	ktuelle	Prognose Ergebnisrechnur	ng De		gnose Zuschı	usshadarf		
шил	S_Amne	al Drot		grün				
HMS-Ampelrot						abs.: in %:		
II A	ktuelle	Prognose Investitionsmana	ageme	ent Dezernat				
	Budget verfügte Ausgaben (Ist)							
Investitionscontrolling			on	Instandhaltung abs				
				<u> </u>	J	in %:		
	ا د ! د د د دا	. #	d O	.	_	111 70.		
		nt finanzielle Auswirkungen sich umMehrkos		-	e chnische Ums	setzung		
Тур	Jahr	Bezeichnung		Gesamt-	davon	Finanzierung	Kontierung	
1) P	ourn	Bezeichnung		kosten	APL/ÜPL	(Sperre, Ertrag)	(Objekt und Konto)	
СО	2025	Staatstheater WI/ Betriebsl		23.921.818,66		23.611.650,00	100478/ 785110	
CO	2025	Digitalisierungsmaßr		96.000		202 202 20	100478/785110	
CO	2025	Vorarbeitsl		377.777,76		200.000,00	100478/ 785 110	
CO	2025 2025	Überleitung 2024 Deze				177.777,76 451.800,00		
-	2023	Wentennanne	IINIA			431.800,00		
_	<u> </u>							
Summe einmalige Kosten:			24.395.596,42		24.441.227,76			
Sum	me Folge	kosten:						
Bei	Bedarf	Hinweise Erläuterung (ma	x 750 <i>7</i>	'eichen)				
		1		/				

B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Kenntnisnahme und Zustimmung zu dem Etat 2025 des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden und den damit verbundenen städtischen Finanzierungsanteilen.

C Beschlussvorschlag

- Von dem Etat 2025 des Landes Hessen für das Hessische Staatstheater Wiesbaden (Anlage 1 zur Vorlage), der einen städtischen Finanzierungsanteil von 25.024.300 Euro ausweist, wird Kenntnis genommen.
- Es wird des Weiteren zur Kenntnis genommen, dass
- hiervon 23.921.700 Euro auf die Betriebskosten und 1.102.600 Euro auf die Baueinzelmaßnahme "Erneuerung Bühnen- und Beleuchtungstechnik" entfallen,
- von diesen unter 2.1 genannten Beträgen bei den Betriebskosten 4.714.000 € und bei der Baueinzelmaßnahme 551.300 € aus dem KFA/Theaterlastenausgleich des Landes Hessen finanziert wird. Dieser Finanzierungsanteil wird budgetneutral (entsprechende Einnahmen bzw. Mehreinnahmen) über den Haushalt der Stadt Wiesbaden abgewickelt. Hinsichtlich dieses Anteils an den Betriebskosten sind hierfür im Haushalt 2025 der Stadt Wiesbaden bereits 4.262.200 Euro als Einnahmen veranschlagt.
- 2.3 dem Staatstheater Wiesbaden im Haushaltsjahr 2025 zusätzlich zweckgebundene Mittel in Höhe von 200.000 Euro für Digitalisierungsmaßnahmen bereitgestellt werden sollen. Entsprechend dem Theatervertrag müssten diese Kosten zwischen der Sitzstadt und dem Land im Verhältnis 48:52 getragen werden. Der städtische Anteil beträgt 96.000 Euro.
- 2.4 darüber hinaus für vorbereitende, bestandserfassende Maßnahmen zur Erstellung für die geplante Generalsanierung sogenannte Vorarbeitskosten anfallen, deren städtischer Anteil in 2025 einen Betrag von 377.777,76 Euro umfasst.
- 2.5 bei dem CO-Innenauftrag 100478 "Hessisches Staatstheater Wiesbaden" ein Betrag von 23.811.650 Euro im Haushalt 2025 veranschlagt ist. Hierin sind die unter Punkt 2.3 genannten Mittel des Kommunalen Finanzausgleichs (KFA) enthalten. Des Weiteren stehen aus übergeleiteten Restmitteln für Vorarbeitskosten noch 177.777,76 Euro zur Verfügung. Gegenüber dem städtischen Finanzierungsanteil an den Betriebskosten des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden sowie an der Digitalisierungsmaßnahme und den Vorarbeitskosten ergibt sich, nach Berücksichtigung der Minderzahlung aus 2024, somit ein Überhang von 45.631,34 Euro.
- die Finanzierung der Investitionsmaßnahmen zur Umrüstung der Achsrechner im Großen und Kleinen Haus sowie die in 2025 entstehenden Kosten der Investitionsmaßnahme "Erneuerung der Bühnen- und Beleuchtungstechnik" aus Mitteln des Dezernates III sichergestellt wird (IM-Projekte 5.41.0001).
- 3. Dem Theateretat 2025, den Vorarbeitskosten und der Digitalisierungsmaßnahme sowie den Investitionsmaßnahmen wird gemäß den Punkten 2.1 bis 2.6 dieser Vorlage wird zugestimmt.
- 4. Das Land Hessen und das Hessische Staatstheater Wiesbaden sind über die Festlegungen von Dez. III/41 zu unterrichten. Die erforderlichen haushaltstechnischen Maßnahmen sind von Dez. III/20 in Abstimmung mit Dez. III/41 vorzunehmen.

D Begründung

Etat 2025 (Ergebnishaushalt)

Der Theateretat 2025 basiert strukturell auf der zwischen dem Land Hessen und den drei Sitzstädten der Staatstheater (Darmstadt, Kassel, Wiesbaden) getroffenen Vereinbarung, dass seit 2012 der entstehende Mehrbedarf, soweit er durch Tarifabschlüsse begründet ist und notwendige Bauunterhaltungsmaßnahmen außerhalb der BU-Pauschale beinhaltet, zu je einem runden Drittel durch das Land, die jeweilige Sitzstadt und dem Theaterlastenausgleich im KFA (Kommunaler Finanzausgleich) finanziert wird. Die entsprechende Finanzierung aus dem Theaterlastenausgleich wird zahlungstechnisch über den Haushalt der Landeshauptstadt Wiesbaden abgewickelt (Zuweisung vom Land Hessen und Weiterleitung an das Hessische Staatstheater Wiesbaden).

Der Anteil aus dem Theaterlastenausgleich wurde bei der Haushaltsanmeldung 2024/25 sowohl als Einnahme als auch als Ausgabe angemeldet und veranschlagt. Maßgeblich aufgrund der Tarifabschlüsse der Vorjahre hat sich der notwendige Anteil aus dem KFA deutlich erhöht. Der erhöhte Betrag wird aus den zweckgebundenen Mehreinnahmen des Theaterlastenausgleichs finanziert.

Unabhängig von dem Bereich der erforderlichen Brandschutzmaßnahmen müssen weitere vorbereitende Maßnahmen und Untersuchungen für die Planung der Sanierung des Theatergebäudes getroffen werden. Hierfür liegt der städtische Finanzierungsanteil in 2025 bei 501.990 Euro.

Es ergibt sich folgender Finanzierungsbedarf in 2025 (ohne Investitionsmaßnahmen):

städt. Anteil Betriebskosten (inkl. Biennale)	19.207.700,00 Euro					
zuzüglich Minderzahlung aus 2024	118,66 Euro					
Finanzierungsanteil Theaterlastenausgleich	4.714.000,00 Euro					
Zwischensumme	23.921.818,66 Euro					
städt. Anteil Digitalisierungsmaßnahme	96.000,00 Euro					
städt. Anteil Vorarbeitskosten	377.777,76 Euro					
Summe Finanzierungsbedarf 2025	24.395.596,42 Euro					
In 2025 stehen folgende Mittel zur Verfügung:						
Betriebskostenzuschuss Hess. Staatstheater	19.349.450,00 Euro					
(inkl. Biennale)						
Finanzierungsanteil KFA	4.262.200,00 Euro					
Mehreinnahmen KFA	451.800,00 Euro					
Vorarbeitskosten große Sanierungsmaßnahme	200.000,00 Euro					
Übergeleitete Restmittel für Vorarbeitskosten	177.777,76 Euro					
Vorhandene Haushaltsmittel 2025	24.441.227,76 Euro					
Vorhandene Haushaltsmittel 2025	24.441.227,76 Euro					
abzüglich Finanzierungsbedarf 2025	-24.395.596,42 Euro					
Derzeitiger Überhang 2025	45.631,34 Euro					

Finanzhaushalt Investitionen 2025

Wie bereits in der Sitzungsvorlage 22-V-41-0007 ausgeführt, wird die Finanzierung der Gesamtmaßnahme Achsrechner durch Mittel des Dezernates III (IM-Projekt 5.41.0001) sichergestellt. Der noch ausstehende Restbetrag von 432.415,82 € steht bei diesem IM-Projekt zur Verfügung und wird in 2025 nach Abschluss der Restarbeiten und Abrechnung angewiesen.

Für das Projekt "Erneuerung der Bühnen- und Beleuchtungstechnik" (siehe SV 23-V-41-0019; Beschluss-Nr. 0317 der Stvv. vom 28.09.2023) ist im Landeshaushalt ein städtischer Kostenanteil von 551.300 € vorgesehen sowie ein gleich großer Finanzierungsanteil aus dem KFA, der analog zur Verfahrensweise bei den Betriebskosten, budgetneutral über den städtischen Haushalt abgewickelt wird. Für den von der Stadt Wiesbaden zu finanzierenden Kostenanteil sind entsprechende Mittel im Haushalt 2025 veranschlagt bzw. stehen aus zweckgebundenen Überleitungen zur Verfügung.

Eine separate Sitzungsvorlage zu dieser Thematik wird Anfang 2026 den städtischen Gremien vorgelegt. Diese wird die vom Landesbetrieb Bau und Immobilien (LBIH) erarbeiteten Ergebnisse zur Ausführungsplanung und Kostenberechnung beinhalten. Zeitlich ist bereits jetzt absehbar, dass sich diese Maßnahme, die in mehreren Abschnitten durchgeführt werden muss, bis in das Jahr 2029 ziehen wird.

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

Bestätigung der Dezernent*innen

Dr. Schmehl Stadtrat